

**Transdev Mitteldeutschland GmbH
Transdev Regio Ost GmbH**

Erster Tarifvertrag abgeschlossen

Am 7. Juli 2025 haben Transdev Mitteldeutschland GmbH (TDM) und die Transdev Regio Ost GmbH (TDRO) gemeinsam mit der GDL in Berlin einen ersten Tarifvertrag für das Verwaltungspersonal bei den beiden Unternehmen vereinbart. Der neue Tarifvertrag für TDM und TDRO wird zum 1. November 2025 in Kraft treten und bringt zahlreiche Verbesserungen für die GDL-Mitglieder in der Verwaltung.

Mit Inkrafttreten des neuen Tarifvertrags gilt für die Beschäftigten in der Verwaltung statt der bisherigen 40-Stunden-Woche eine 38-Stunden-Woche. Darüber hinaus erhöht sich der Arbeitgeberanteil zur betrieblichen Altersvorsorge schrittweise auf 2,4 Prozent.

Der neue Tarifvertrag schafft einheitliche Arbeitsbedingungen für die GDL-Mitglieder, die mit dem Bereich des Zugpersonals vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit der Vergütungen wird künftig mit einem neuen Entgeltsystem sichergestellt. Entsprechend der Qualifikation und Tätigkeit erfolgt eine Eingruppierung in eine der sieben Entgeltgruppen mit je sieben Erfahrungsstufen.

Zum 1. Mai 2026 und 1. Februar 2027 wird die neue Entgelttabelle in zwei Schritten angehoben, wobei je nach Entgeltgruppe und Entgeltstufe unterschiedliche Entgeltzuwächse entstehen. In Summe werden durchweg weitere Entgeltzuwächse im dreistelligen Bereich erzielt. Damit sind die vereinbarten Tabellenentgelte mit den GDL-Tarifverträgen bei anderen Transdev-Unternehmen vergleichbar. Am 1. Mai 2027 endet die Laufzeit für das Arbeitsentgelt und es können weitere Entgelterhöhungen folgen.

Durch die vereinbarten Regelungen haben sowohl der Arbeitgeber als auch die GDL-Mitglieder in der Verwaltung Planungssicherheit. Beide Seiten waren über den gesamten Verhandlungsverlauf hinweg an einem werthaltigen Tarifabschluss interessiert. Auch für die Vertreter der GDL ist es nicht alltäglich, dass ein Tarifabschluss nach nur zwei Verhandlungsrunden gelingt.